



in der Bezirksvertretung
Köln-Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker

Rolf Kremers

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

c/o Bezirksrathaus, Aachener Str.220,
50931 Köln

Tel.:0221/437087

Mobil: 0151/17536705

Mail: RolfKremers@netcologne.de

Köln, den 30.4.2019

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal
--

6.5.2019

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
folgenden **Änderungs-Antrag** zu TOP 9.2.3 bitte ich auf die nächste Sitzung der
Bezirksvertretung Lindenthal zu setzen:

Die Bezirksvertretung Lindenthal möge beschließen, Ziffer III (Weiterer kurzfristiger Arbeitsauftrag aus dem Ratsbeschluss vom 18.12.018) in der Begründung des Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschlusses für die Ost-West-Achse, Vorlagen Nummer: 1137/2019 ersatzlos zu streichen. Alle Planungen für eine oberirdische Express-Buslinie auf der Aachener Straße sind einzustellen.

Begründung:

Die Einrichtung einer eigenen Fahrspur für eine Express-Buslinie auf der Aachener Straße würde mit Sicherheit zu einer Verschlechterung der Luftqualität durch vermehrte Staus führen und kann nicht als Beitrag zum Luftreinhalteplan der Bezirksregierung dienen.

Der PKW-Verkehr wird sich andere Wege in Nebenstraßen und durch Wohnviertel suchen. Es wird zu einem Verkehrsinfarkt kommen.

Wo sollen Pendler in Köln-Weiden in die Stadtbahn umsteigen, wenn die jetzige Parksituation bereits erschöpft ist? Auch die geplante zusätzliche Parkpalette wird das Verkehrsaufkommen nicht bewältigen können.

Was den Anliegern und Pendlern droht, zeigte am 7.3.019 die Demonstration von Anwohnern und Geschäftsleuten an der Aachener Straße, die kurzzeitig eine Fahrspur blockierten. Die restlichen Spuren auf der Aachener Straße sind bei Wegfall ei-

ner Spur für den Bus sofort zu. Entfallende Lade-Haltezonen und Parkplätze führen zu erheblichen Belastungen der Geschäfte, Dienstleister und Bürger. Die große Mehrheit der Anwohner und Geschäftsleute lehnen daher eine eigene Spur für den Expressbus ab.

Es handelt sich um einen nicht durchdachten Schnellschuss, der keine Probleme löst aber viele neue schaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rolf Kremers